

<<Fugensanierung mit dem NBS Silikon>>

SCHRITT 1

Alte Fuge „einfach“ entfernen mit Silikonanlöser „Prepare“



Der Silikonanlöser „Prepare“ ist hierfür eine echte Wunderwaffe. Dieses Produkt löst im Handumdrehen die alten Fugen an, sie verlieren ihre Haftung und können mit deutlich weniger Aufwand herausgeschnitten werden.

So gehen Sie vor: Prepare auf die alte Fuge aufsprühen (oder in sonstiger Form auftragen) und ca. 10 Minuten einwirken lassen. Anschließend mit geeignetem Werkzeug die alte Fuge komplett und rückstandslos herausschneiden.

SCHRITT 2

Flächen reinigen vorm Verfugen

Heutige „billig“ hergestellte Silikone enthalten u. a. Silikonöle und Weichmacher. Diese Substanzen sind flüchtig und verlassen im Laufe der Zeit den Dichtstoff und haben die Flächen auf dem sich die Fuge befand, kontaminiert. Diese Rückstände stehen einer optimalen Haftung im Wege. Darum sollten die Flächen vorm verfugen gründlich gereinigt werden.

So gehen Sie vor: Mit Prepare lassen sich solche Rückstände wunderbar entfernen. Einfach ein Putztuch mit „Prepare“ benetzen und die Flächen reinigen. Anschließend Flächen **gut ablüften** lassen (ca. 3 Minuten). Prepare trocknet langsam, aber komplett rückstandsfrei.

SCHRITT 3

Abkleben

Bei manchen Anwendungen kann es sinnvoll sein, vorbeugend Klebeband zu verwenden, um Nacharbeit und Reinigungsaufwand gering zu halten.

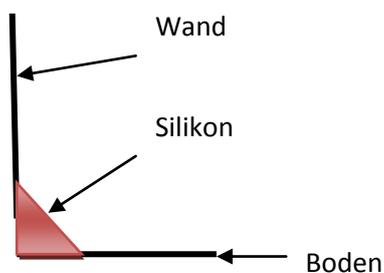
SCHRITT 4

Vermeiden Sie eine „3 Flankenhaftung“ des Silikons

...damit es bei Ihnen so nicht aussieht!

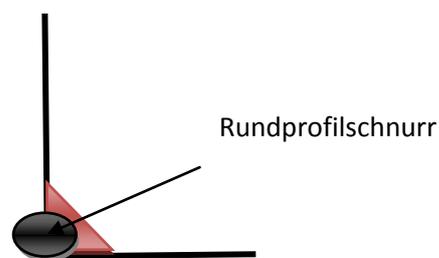


Anhand dieses Beispiels ist zu erkennen, dass die Fuge fachlich falsch gemacht worden ist. Das Silikon wurde aufgespritzt, es rinnt in sämtliche Zwischenräume und härtet dort aus. Leichte Bewegungen im Boden oder Wandbereich reichen dann aus, dass die Fuge abreißt. In solchen Fällen muss vorab mit einer Rundprofilschnurr die Hohlräume verschlossen werden, damit das Silikon dehnfähig bleibt und wie folgt sitzt:



FALSCH

Silikon haftet an Wand, Boden und hinterfüllt Eckbereich. Senkt sich der Boden, kann das Silikon dieser Spannung nicht nachgeben und reißt ab.



RICHTIG

Silikon haftet **NUR** an Wand und Boden. Würde sich der Boden senken, kann das Silikon über eine gewisse Länge diese Spannung verkraften und reißt nicht ab.

So gehen Sie vor: Positionieren Sie eine Rundprofilschnurr mit entsprechendem Durchmesser in den Eckbereich so, dass die Fuge nur an der Wand, der Profilschnurr und dem Boden Haftung findet – siehe Darstellung oben.

SCHRITT 5 Fugen mit NBS Silikon

Alle Fugen neu mit dem NBS Silikon mit Hilfe einer handelsüblichen Kartuschenpresse setzen.

NBS ist das einzige Silikon, was sich mit NBS Silikon wieder überarbeiten lässt. Daher werden Sie sparsamer sein und mit einer Kartusche mehr Laufmeter Fugen produzieren, weil Sie nur so viel Silikon spitzen müssen, wie es die Fuge tatsächlich braucht. Bei anderen Silikonen müssten Sie deutlich mehr Silikon spritzen, da hier die Nachbesserung extrem schwierig bis unmöglich ist.

SCHRITT 5 Fuge glätten



NBS Silikon darf nur mit dem Glättemittel für NBS Silikon verarbeitet werden. Seifenwasser (Spülmittel) darf in keinem Fall verwendet werden, da diese Art Produkte die Vernetzung im Silikon beschädigt – *auch wenn dies bei anderen Silikonen angegeben wird*. Die Fuge besitzt dann nicht mehr die überragenden Eigenschaften und altert deutlich schneller.

So gehen Sie vor: Sie können das Glättemittel im Konzentrat aber auch verdünnt bis 1:20 verwenden. Einige tragen es mittels Sprühflasche auf, andere beträufeln mit dem Finger die Fuge oder die Fugenschablone usw. Anschließend mit der Fugenschablone die Fugen abziehen.

******Sollte nach dem Abziehen Stellen sichtbar werden, die nochmals überarbeitet gehören, können Sie dies problemlos tun. Einfach erneut NBS Silikon auf die entsprechenden Stellen spritzen und abziehen.******

Zum Schluss können Sie mit dem Zeigefinger und etwas Glättemittel die Fugen nachglätten und ausformen.